


# Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

September und Oktober 2019



Was hülfte es dem Menschen,  
wenn er die ganze Welt gewönne  
und nähme doch Schaden an seiner Seele?  
Matthäus 16,26



# Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Matthäus 16,26

Gedanken zum Monatsspruch für September 2019

Wie geht das eigentlich – „die ganze Welt gewinnen“? Die Konjunktive „hülfe“ – „gewönne“ – „nähme“ machen unmissverständlich klar: Das geht gar nicht, es ist dem Menschen nicht möglich!

Aber man kann es ja wenigstens versuchen ... Die eher harmlosen Zeitgenossen, die die ganze Welt bereisen und ein Land, eine Sehenswürdigkeit nach der anderen abhaken. Die ganz und gar nicht harmlosen Marschierer mit dem Lied auf den Lippen: „Heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt“. In unserer Zeit sind es vor allem junge Menschen, die in Casting-Shows „entdeckt“ und dann (welt-)berühmt werden wollen. Und mancher hat schon „seine Seele verkauft“, um auf der Gewinnerseite zu landen.

Solche Ambitionen haben wir natürlich nicht, oder? Liegt es daran, dass wir so wenig Ehrgeiz haben oder uns und unsere Fähigkeiten realistisch einschätzen? Oder zeigt sich darin eine grundlegende Zufriedenheit, die etwas mit unserem Glauben zu tun hat?

Das ist ja das, was Jesus in diesem Zusammenhang verspricht: Wer mir nachfolgt, wer sein Leben an *mich* bindet, der hat nicht etwa weniger vom Leben. Der wird, obwohl er es aufgibt, selbst für sein Lebensglück zu sorgen, es dennoch finden. Das klingt einigermmaßen paradox. Und doch kennen wir das alle: Manchmal muss man das eine loslassen, um das andere haben zu können. Ein paar Lebensträume verabschieden, um der *einen* Berufung zu folgen; mögliche Lebenspartner hinter sich lassen, um sich ganz auf den *einen* oder die *eine* einzulassen zu können.

Jesus verspricht uns nicht, dass wir – nach weltlichen Maßstäben – in unserem Leben auf der Gewinnerseite stehen werden. Aber er verspricht uns ein erfülltes Leben, in dem sich sicher auch manche Maßstäbe verändern werden. In dem er selber der Maßstab für unser Leben wird. Und dann können wir uns frisch, fromm, fröhlich und frei auf diese Welt einzulassen und sie – friedlich – erobern und sie in seinem Sinne prägen und verändern. Und man wird uns hoffentlich anmerken, dass sich auf Jesus einzulassen, für jeden Menschen ein Gewinn ist.

Matthias Reumann

## Die Woche in Frankfurt (Oder)

### Sonntag

10.00 Uhr

### Gottesdienst

Gottesdienst mit Abendmahl am 1. September (11. Sonntag nach Trinitatis und am 6. Oktober (Erntedankfest).

### Dienstag

15.00 Uhr

**Frauentreff** am 3. September und am 1. Oktober (regelmäßig am 1. Dienstag des Monats)

15.00 Uhr

**Spiele-Nachmittag** am 10. September und am 8. Oktober (regelmäßig am 2. Dienstag des Monats)

15.00 Uhr

**Liedercafé** am 24. September

### Mittwoch

18.30 Uhr

**Bibelgespräch** mit Matthias Reumann

4. September	Einführung in das Buch Ruth
11. September	Ruth 1
18. September	Ruth 2
25. September	Ruth 3
2. Oktober	Ruth 4
9. Oktober	Einführung in die Pastoralbriefe
16. Oktober	1. Timotheus 1
23. Oktober	1. Timotheus 2
30. Oktober	1. Timotheus 3

Das Buch „Ruth“ umfasst zwar nur einige Seiten, aber es steckt einiges drin: Eine Familiengeschichte voller Tragik und neuer Hoffnung, eine Geschichte der Solidarität unter Frauen, eine unkonventionelle Liebesgeschichte, aber auch eine Geschichte der Freundschaft zwischen traditionell verfeindeten Völkern. Nicht zuletzt findet diese junge moabitische Frau ihren Platz im Stammbaum Davids und damit auch im Stammbaum Jesu. Fast zu viel für vier oder fünf Bibelabende ...

19.45 Uhr

**Chor** mit Reinhard Noack

### Donnerstag

17.00 Uhr

**Gebetsstunde**

# Gottesdienste im September und Oktober

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

## **Sonntag 1. September**

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Ein Prophet am Ende“

(Jeremia 20,7-18)

## **Sonntag 8. September**

12. Sonntag nach Trinitatis

Diakonie-Caritas-Fest

Gottesdienst um 10.30 Uhr

in der St. Gertraud-Kirche

(kein Gottesdienst in der  
Gemeinschaft)

## **Sonntag 15. September**

13. Sonntag nach Trinitatis

Regionaltag in der Malche

(kein Gottesdienst in der  
Gemeinschaft)

## **Sonntag 22. September**

14. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Unter dem Joch“

(Jeremia 28+29\*)

## **Sonntag 29. September**

15. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Es kommt die Zeit ...“

(Jeremia 31,27-34)

## **Sonntag 6. Oktober**

16. Sonntag nach Trinitatis

Erntedankfest

Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Matthias Reumann

„Fasten für die Freiheit“

(Jesaja 58,1-12)

## **Sonntag 13. Oktober**

17. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Ein Buch für sieben

Gemeinden“

(Offenbarung 1,9-20)

## **Sonntag 20. Oktober**

18. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann

„Ephesus: Nur die Liebe zählt“

(Offenbarung 2,1-7)

## Sonntag 27. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Predigt: Matthias Reumann  
„Smyrna: Arm, aber doch reich“  
(Offenbarung 2,8-11)

## Sonntag 3. November

20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Matthias Reumann  
„Pergamon: Wo der Satan wohnt“  
(Offenbarung 2,12-17)

Das Buch **Jeremia** ist ein Wechselbad der Gefühle – wie sicher auch das Leben des Propheten. Er und seine Botschaft sind nicht voneinander zu trennen. So nimmt er am Schicksal Judas und Jerusalems sehr persönlich Anteil – auch wenn er seinen Zeitgenossen wenig Erfreuliches zu sagen hat. Am Ende aber steht doch die Hoffnung ... dass Gott mit seinem Volk und den Völkern noch einmal etwas ganz Neues wagen könnte.

Die ersten Kapitel der **Johannesoffenbarung** sind für viele die zugänglichsten des ganzen Buches. Johannes begegnet in einer Vision dem auferstandenen Jesus. Der beauftragt ihn, in seinem Namen Briefe an sieben Gemeinden zu schreiben. In ihnen sagt Jesus Entscheidendes über ihre Situation, ihre Not und ihre Hoffnung. Finden wir uns in ihnen wieder, hören wir, „was der Geist den Gemeinden“ – damals wie heute – „sagt“?

**„Ohne Tränen wurde die Offenbarung nicht geschrieben,  
sie wird auch ohne Tränen nicht verstanden.“**

**Johann Albrecht Bengel**

## Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

1. September	Herbert Knoll	12. Oktober	Barbara Kurtz
23. September	Emanuel Raasch	27. Oktober	Brunhilde Prinz
		31. Oktober	Christine Raasch

## Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Herbert Knoll – Brunhilde Prinz – Ruth Schneider

## Die Woche in Eisenhüttenstadt

### Sonntag

16.00 Uhr **Gemeinschaftsstunde** am 8. September (12. Sonntag nach Trinitatis), am 29. September (15. Sonntag nach Trinitatis) und am 27. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis) in der Friedenskirchengemeinde Robert-Koch-Str. 37

### Dienstag

20.00 Uhr **Bibelstunde** im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

**Gott ERlebt – Das Evangelisationsteam ist in Eisenhüttenstadt** vom 3.-12. Oktober – jeweils um 18.30 Uhr und am 13. Oktober um 10.00 Uhr im Zelt neben der Karl-Marx-Str. 45 (Aktivist).

### Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871

### Schwarzes Brett

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>8. September</b>  | <b>Diakonie-Caritas-Fest</b> in der St. Gertraud-Kirche:<br>10.30 Uhr Gottesdienst   |
| <b>15. September</b> | <b>Regionaltag Oder-Spree</b> in der Malche (Bad Freienwalde):<br>10.00 Uhr Gottesdienst – 11.30 Uhr Mittagspause – 13.30 Uhr Forum<br>15.00 Uhr Kaffee und Kuchen |
| <b>21. September</b> | <b>Gesamtvorstand des GWBB:</b> 9:30 Uhr in Berlin-Charlottenburg  |
| <b>6. Oktober</b>    | <b>Erntedankfest</b> 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  |
| <b>1. November</b>   | <b>Regionaler Gebetstreff</b> 19.00 Uhr im Krankenhaus Woltersdorf   |
| <b>9. November</b>   | <b>Leitertag des GWBB</b> 9.30 Uhr in Woltersdorf  |
| <b>17. November</b>  | <b>122. Jahresfest der Gemeinschaft</b><br>10.00 Uhr Gottesdienst und weitere Feierlichkeiten  |

## Regional und überregional

### Gesamtvorstand

Der Gesamtvorstand des Gemeinschaftswerks trifft sich am **21. September** in Berlin-Charlottenburg (Gierkezeile) zu seiner Herbstsitzung.

### Regionaler Gebetstreff

Zeit für das gemeinsame Gebet und die Anbetung Gottes ist wieder einmal am **1. November** um 19.00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses Woltersdorf.

### Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Zum Vormerken – unser Jahresfest wird in diesem Jahr am **17. November** stattfinden.

---

### Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)

[www.lkg-ffo.de](http://www.lkg-ffo.de)

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



[www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

<b>Vorsitzender</b>	Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder), Tel.: (0335) 545760
<b>Prediger</b>	Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder), Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
<b>Konto-Nr.:</b>	Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00 BIC DEUTDEDB160



## Alte mit den Jungen, Junge mit den Alten – geht's noch?!

Das ist das Thema des **Regionaltags** Oder-Spree, der am **15. September** stattfindet - auch in diesem Jahr wieder in der Malche (Bad Freienwalde).

Im Gottesdienst wird Ulrike Finzel, Jugendreferentin im Gemeinschaftswerk zum Thema predigen, am Nachmittag wollen wir in einer Podiumsdiskussion über das Miteinander der

Generationen sprechen. Ansonsten haben wir viel Zeit zur Begegnung (nicht nur) beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken.



## Herbstlaub

Das bunte Herbstlaub ist mit seiner Farbenpracht immer wieder ein schöner Anblick. Aber auch eine Anregung zum Nachdenken über die Buntheit des Lebens und darüber, was in unserem Leben so alles gereift ist oder noch reift.

Wir laden wieder herzlich ein zu unserem Liedercafé

am **24. September** zu einer fröhlichen und nachdenklichen Zeit mit gemeinsamem Singen und ordentlich Kaffee und Kuchen.

